

Carsten Kasuch
Alte Heerstraße 33 c
16259 Bad Freienwalde/ OT Altranft
Tel.: 0176-54388262
e-mail: C.Kasuch-MOL@web.de

Gemeinde Altranft - Interessengemeinschaft Dorfchronik

4. Sitzung

Zeit/ Ort: Dienstag, 04.11.2015 gegen 15.00 Uhr Gemeindezentrum Altranft,

Allgemeines:

Im Ergebnis der dritten Sitzung zum Thema „Weiterführung der Dorfchronik“ trafen sich die nachstehend aufgeführten Gemeindemitglieder zu dieser vierten Zusammenkunft. Heute wurden Gäste aus Eberswalde, hier von den Geschichtenschreibern, begrüßt. Sie waren von Frau Petra Gellert zum Erfahrungsaustausch eingeladen worden.

Anwesende : Karl Heinz Schwoch (Moderation)
Petra Gellert
Renate Melz
Hartmut Raeck
Christof Nickel
Klaus Dieter Ganzer
Guenter Gruetzner
Carsten Kasuch (Protokollführer)

Gäste : Evelin Bülow
Udo Kalms
Gerd Wiesner
Ehrenfried Keil

Karl Heinz Schwoch eröffnete die Sitzung, begrüßte als Gäste für den Bereich Geschichtenschreiber Frau Bülow und die Herrn Kalms, Wiesner und Keil von den Eberswalder Geschichte(n)schreiber.

Entschuldigen ließen sich die nachstehend aufgeführten Mitglieder; Frau Isa David, Frau Hannelore Hoffmann (war nicht informiert), Frau Angelika Kasuch und Herr Werner Markner.

Herr Schwoch gab eine kurze Zusammenfassung zur bisherig geleisteten Arbeit und der Entwicklung zum dörflichen Leben. Das Wort wurde an Herrn Keil übergeben, welcher Einblick in die Arbeit und den gesammelten Erfahrungen der Eberswalder Geschichte(n)schreiber gab.

Diskussion:

Nach der kurzen Einführung entwickelte sich eine rege Diskussion und Meinungs austausch. Dabei wurden die grundsätzlichen Ziele, vielschichtigen Probleme und Vorgehensweisen für jedes Projekt, so „Geschichten schreiben“ einerseits und die „Weiterführung der Dorfchronik“ andererseits angesprochen.

Im Zuge der Diskussion stellte sich heraus, dass beide Projekte ein gemeinsames Ziel verfolgen, sie wollen Geschichte für die Nachwelt bewahren und öffentlich machen.

Wenn eine Chronik die Geschichte zwangsläufig mit verifizierbaren Fakten unterlegen muss, so gibt es einen „Spielraum“ bei den Geschichtenschreibern. Hier kann der Verfasser die Ereignisse aus seinem ganz persönlichen Blickwinkel und Erleben darstellen und fixieren. Es gilt hier die Geschichte hinter der Geschichte „als Chronik des Lebens“ zu bewahren.

Setzt man sich das Ziel eine „lebendige Chronik“ als Fortsetzung zu schaffen um ein breiteres Publikum zu erreichen (Diskussion in der 1. Sitzung am Mittwoch 18.02.2015), so ist es unumgänglich diese „Geschichten“ als solche zweifelsfrei zu kennzeichnen.

Zur weiteren Arbeit der IG – Chronik;

Positiv konnte festgestellt werden, dass Frau Melz und Herr Raeck ihre Rechercheergebnisse mitgebracht hatten. Aus zeitlichen Gründen konnte keiner der beiden seine Ergebnisse vorstellen.

Ergebnis:

- Das gewonnene Material in Wort, Schrift, Bild und/ oder Kopien werden zu den folgenden Sitzungen mitgebracht und kann im Bürgermeisterbüro archiviert werden. Eine anderweitige Nutzung, wie Anschluss der vorhandenen Technik, ist derzeit nicht möglich, entsprechende Möbel werden von der Stadtverwaltung nicht bereitgestellt.
- Klärung zum Umfang der „Schlüsselgewalt“ (Frau Hoffmann über den ATV).
- Frau Gellert hat mit der Antragstellung der Nutzungserlaubnis einen weiteren Schlüssel erhalten, somit stehen der IG- Chronik zwei Schlüssel zur Verfügung.
- Nicht geklärt werden konnte die Nutzungsmöglichkeit separater Räume im Gebäude explizit für die Arbeit der IG- Chronik, ist wohl eher nicht möglich.
- Soweit es sich nicht um Geschichten handelt, welche im direkten Zusammenhang mit der Geschichte der Gemeinde stehen werden diese separat behandelt, hierzu wurde der Termin auf den 12.01.2016 um 15:00 Uhr festgelegt.

Termine: **5. Sitzung am Dienstag, 15.03.2016 um 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Altranft, Schneiderstraße 8, 16259 Bad Freienwalde**

gez. C. Kasuch
Protokollführer

Verteiler: siehe Anwesende (unter Punkt Allgemeines)